

**Autor/in:** Kerstin Hoffmann

**Organisation:** Robin Wood.e.V.

### **1.1.2 Initiative 2000 plus in Hamburg**

#### **„Re-Etablierung von Schulmaterialien aus Recyclingpapier in Hamburg; Initialphase“**

Als Kooperationspartner konnten in Hamburg bisher folgende Organisationen bzw. Interessierte gewonnen werden: Das Institut für Lehrerfortbildung, die Verbraucherzentrale Hamburg, die Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung (ANU), Greenpeace, der BUND im Umweltzentrum Karlsruhe, die BUND Jugend, der Regionalverband Umwelt Nord sowie ein Lehrer und etwa vier Privatpersonen. Damit sind es mit Robin Wood acht Organisationen, die sich regelmäßig in einem etwa sechswöchigen Turnus zum Austausch treffen.

Zur Situation der Schulhefte in Hamburg gibt es eine positive Entwicklung zu verzeichnen:

Noch fehlt in den meisten Schreibwarengeschäften sowie fast allen großen Discountern und SB-Ketten wie Staples, Minimal und Edeka ein entsprechendes Angebot an Schulheften aus Recyclingpapier. McPaper und einige Schreibwarenabteilungen der Metro, Galeria Kaufhof und Marktkauf führen drei oder vier Lineaturen auch aus Recyclingpapier. Doch die zahlreichen anderen für den Schulunterricht notwendigen Hefttypen gibt es auch dort nur aus Primärfasern.

Besser machen es in Hamburg die Kaufhäuser Karstadt und Kloppenburg, die ein umfangreiches und ganzjähriges Angebot an Recyclingpapier-Schulheften führen, sowie die Drogeriemarktkette Budnikowsky, die seit Sommer 05 zum Schuljahresbeginn und zur Schuljahreshalbzeit mehrmonatige Sonderaktionen mit einem breiten Angebot an umweltfreundlichen Schulheften durchführen. Dies war auch im Rahmen einer Presseerklärung von Robin Wood zum Schulanfang veröffentlicht worden. Im Rahmen eines Kooperationstreffens entstand bei der Verbraucherzentrale die Idee, selbst Schulhefte aus Recyclingpapier in ihren Räumen anzubieten, was nun auch vom 21. November bis vorerst zum Jahresende geschieht. Begleitet wird das Angebot dort von einer von ROBIN WOOD (Angelika Krumm) ausgearbeiteten Ausstellung rund um das Thema Papier. Parallel wurde eine weitere Presseerklärung von der Verbraucherzentrale Hamburg sowie Robin Wood herausgegeben.

Herr Hauswald, einer der Kooperationspartner und ehemaliger Lehrer an der Schule Grootmoor, einer mehrfachen Umweltschule, hat bei dem Treffen zur Ausschreibung „Internationale Agenda 21-Schule“ am 17.11.05 am Landesinstitut für Lehrerfortbildung einen Vortrag über das Thema Recyclingpapier gehalten. Herr Hauswald bringt durch seine langjährige Tätigkeit am Gymnasium Grootmoor und sein maßgebliches Vorantreiben von Umweltprojekten wertvolle Praxiserfahrung sowie Kontakte mit. Weiterhin hat er einen Vortrag zum Thema bei der Schule Fahrenkröhn gehalten und den Kontakt zum Albrecht Thae-Gymna-

sium hergestellt. Voraussichtlich Ende Februar wird es hier einen zweistündigen Termin geben, bei dem das Projekt auf einem Themenabend vorgestellt werden kann.

#### Ausblick

Weiterhin nimmt die Hamburger Initiative 2000 **plus** am 12.12.05 beim „Hamburger Info-Forum zur Entwicklung von Projekten zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Unterricht und Schulleben“ teil. Hier wird es einen Stand und auch Gelegenheit zu persönlichen Kontakten mit LehrerInnen geben.

Angedacht ist es, die Ausstellung „Papierwende“ Anfang 2006 nach Hamburg zu holen. Interesse von Seiten der Museen und des Bezirksamtes Nord ist vorhanden, allerdings ist die Finanzierung noch unklar.

#### Organisatorisches

Durch die Förderung einer Projektstelle von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NuE) kann die Initiative 2000 **plus** in Hamburg nun gezielt vorangetrieben werden. Die Stelle einer Projektkoordinatorin bei Robin Wood e.V. ist seit Anfang November mit 20 Stunden für einen Zeitraum von 8 Monaten bis Ende Juli 2006 besetzt.